



Herausforderungen



... im Bevölkerungsschutz Köln

Chancen und Risiken einer Metropolregion

Oberbürgermeister **Jürgen Roters**



Bevölkerungsschutz in Deutschland
= Katastrophenschutz + Zivilschutz (Verteidigungsfall)

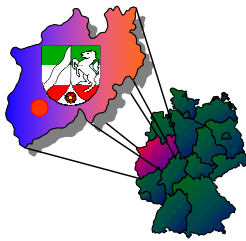
Bilder

Hochwasser Köln 1994;

Archiveinsturz 2009

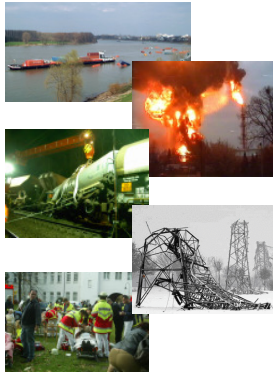
Kranhäuser

Verkehrsträger



Köln

- 1 Million Einwohner
- 405 km² Fläche
- 225.000 Einpendler täglich
- größter deutscher Chemie-Standort
- Film- und Fernsehstandort
- Verkehrsknoten:
 - 10 Autobahnen
 - 10 Bahnlinien
 - 40 km Rhein mit 5 Häfen
 - Internationaler Flughafen mit Cargo



Chemie:

ChemPark Leverkusen; ChemPark Dormagen, INEOS, Chemiepark Köln-Merkenich, Akzo Nobel Köln-Niehl,; Deutsche Infineum Köln-Niehl, Shell Rheinland Raffinerie Godorf, Leyendell Basell Godorf/Wesseling, Basell Wesseling; Evonic Degussa Kalscheuren + Wesseling

Bilder (auch übernächste Folie)

Container-Havarie des Güterschiffs Excelsior 03/2007

Chemietankbrand INEOS 03/2008

Flusssäure-Kesselwaggon-Havarie 03/2006

Münsterland: Schneechaos

Übung: Massenansturm von Verletzten (MANV)



Bevölkerungsschutz

Geteilte Verantwortung

- Verteidigungsfall: Bundesrepublik
- Katastrophenfall: 16 Bundesländer
- => Zuständigkeit bei Kreisen und kreisfreien Städten
- => Länder organisieren Finanzierung, Ressourcen-Koordinierung und Meldesystem

Rechtsgrundlage:

1. Grundgesetz
2. Katastrophenschutzgesetze der Länder

in NRW: Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW (FSHG) von 1998

Probleme:

1. Rückzug des Bundes 1994 aus dem Zivilschutz (Vereinigungskosten)
=> keine einigende Klammer mehr für den KatS der Länder
2. Katastrophen kennen keine Kreis- und Landesgrenzen -
aber „Kommunalisierung der Katastrophe“

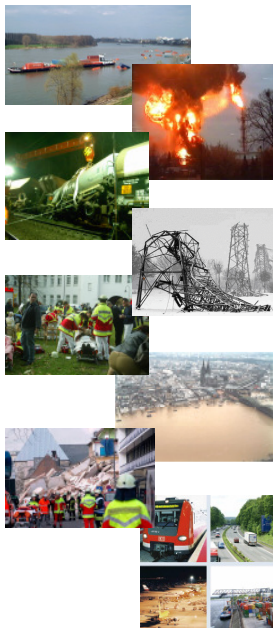
Beispiel: Rhein-Hochwasser betrifft mehrere Bundesländer
Gemeinsames Melde- und Lagezentrum (GMLZ) der Länder und des Bundes existiert,
aber keine rechtliche Führungskompetenz, keine Entscheidung über Ressourcen-Einsatz

3. Förderalismus-Reform hier gescheitert



Risiken in Metropolregionen

- hohe Wahrscheinlichkeit
- hohe Verletzlichkeit
- hohe Medienwirkung



Kölner Alltag:

rund 100.000 Einsätze der Gefahrenabwehr jährlich, Tendenz steigend; Näheres bei Dr. Schmidt

Höhepunkte der letzten Jahre:

1 Großeinsatz + 1 Groß-Veranstaltung pro Jahr

Näheres bei Dr. Schmidt

(Kesselwaggon Flusssäure 03/2006, Containerschiff Excelsior 03/2007; Chemiebrand INEOS 03/2008; dazu Weltjugendtag 2005, Fußball-WM 2006, Kirchentag 2007 ... Demo-Wochenende 2008)

Bilder

Container-Havarie des Güterschiffs Excelsior 03/2007

Chemietankbrand INEOS 03/2008

Flusssäure-Kesselwaggon-Havarie 03/2006

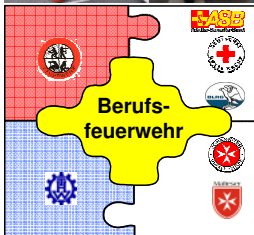
Münsterland: Schneechaos

Übung: Massenansturm von Verletzten (MANV)

Rhein-Hochwasser 1994

Archiv-Einsturz 03/2009

Chancen in Metropolregionen



- Städtebau: Sicherheitsplanung
- Starke Gefahrenabwehr
- Kurze Entscheidungswege
- Verbundsystem Infrastruktur
- Verbundsystem „Störfallbetriebe“

=> Starkes Krisenmanagement

Städtebau:

Sicherheit durch abgestimmte Planung von Gewerbegebieten und Verkehrswegen; Abstandsflächen von Störfallbetrieben, Gefahrgut-Strecken u. ä. zur Wohnbebauung; Konzentration gleichartiger Betriebe mit einheitlicher Gefahrenabwehr

Starke Gefahrenabwehr:

Operativ-taktisch

leistungsfähige Berufsfeuerwehr für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz mit routinierten universellen Führungskräften

qualitätskontrollierte Einbindung der Hilfsorganisationen in den Rettungsdienst, Integration des Ehrenamts der Freiwilligen Feuerwehr und der Hilfsorganisationen in alle drei Aufgaben

in Köln in Summe rund 4.000 Einsatzkräfte

Administrativ-organisatorisch

eingespielter und trainierter Krisenstab zur zentralen Führung der Verwaltung und stadteigenen Betriebe in Gefahren- und Krisenlagen



Chancen in Metropolregionen



- Städtebau: Sicherheitsplanung
- Starke Gefahrenabwehr
- Kurze Entscheidungswege
- Verbundsystem Infrastruktur
- Verbundsystem „Störfallbetriebe“

=> Starkes Krisenmanagement

Kurze Entscheidungswege:

Kreisfreie Stadt bündelt Ordnungswesen, Gesundheitswesen etc. und Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz) aus einer Hand – keine Zwischenebenen darunter wie in Landkreisen.

eingespielte und trainierte Führungsstäbe Einsatzleitung (Berufsfeuerwehr) und Krisenstab (Verwaltung und Betriebe für Gefahren- und Krisenlagen)

Verbundsystem Infrastruktur:

leistungsfähiger Stadtwerkekonzern mit Versorger, Entsorger und Verkehrsdienstleistern

Politische Frage für den Staat:

Sicherheit versus Markt-Liberalisierung!



Chancen in Metropolregionen



Köln Bonn Airport



INEOS



- Städtebau: Sicherheitsplanung
- Starke Gefahrenabwehr
- Kurze Entscheidungswege
- Verbundsystem Infrastruktur
- Verbundsystem
„Störfallbetriebe“

=> Starkes Krisenmanagement

[Flughafen **kein** Störfallbetrieb!]

vertragliche Vereinbarungen mit Industrie und Flughäfen über die Zusammenarbeit bei Einsätzen (z. B. interne und externe Notfallpläne bei Störfallbetrieben)

Chancen in Metropolregionen



- Städtebau: Sicherheitsplanung
- Starke Gefahrenabwehr
- Kurze Entscheidungswege
- Verbundsystem Infrastruktur
- Verbundsystem
„Störfallbetriebe“

=> Starkes Krisenmanagement



Chancen in Metropolregionen

Stadtweite ämter- & betriebsübergreifende Planungen

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
| Projektgruppe Hochwasser | Projektgruppe Stromausfall | Projektgruppe Pandemieplanung |
| Projektgruppe Massenanfall Verletzter | Projektgruppe Tierseuchen | Projektgruppe Trinkwasser |
| Projektgruppe ABC-Lagen | Projektgruppe Kommunikationsnetze | Projektgruppe Evakuierung |
| Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit | Projektgruppe Anschläge & Amok | Projektgruppe Psychosoz. Unterstützung |

=> Starkes Krisenmanagement

Köln auf dem Weg:

2005 Projekt-Start Großschadensplanung

2006 Stabsstelle „Städt. Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz“

2007 Experimentelle Evakuierungsübung

2008 Krisenstabsübung „RheinStrom“ (Stromausfall)